LANDKREISTAG | KOMPAKT

VERBANDSNACHRICHTEN DES HESSISCHEN LANDKREISTAGES

Wechsel in der Geschäftsführung des Hessischen Landkreistages

Nach 16 Jahren Amtszeit wurde Prof. Dr. Jan Hilligardt (SPD) aus dem Amt des Direktors des Verbandes der 21 hessischen Landkreise verabschiedet. Er hat zum 1. März 2024 das Amt des Regierungspräsidenten im Regierungspräsidium Darmstadt angetreten.

Neuer Direktor ist seit 1. März 2024 Tim Ruder (SPD), der bereits seit 01. Januar 2020 als Leiter des Referates Recht, Verfassung und Europa hauptamtlich für den Hessischen Landkreistag tätig war. Tim Ruder war vor seiner Zeit beim kommunalen Spitzenverband persönlicher Referent des Ersten Beigeordneten beim Umlandverband Frankfurt (Juli 1997 bis Dezember 1999). In seiner Heimatstadt Langen war er über 19 Jahre lang als Stadtverordneter ehrenamtlich aktiv. Tim Ruder ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Söhne.

Geschäftsführender Direktor bleibt Dr. Michael Koch (CDU), der gemeinsam mit Tim Ruder als Direktor die Doppelspitze der Geschäftsstelle des Hessischen Landkreistages mit Sitz im Haus der kommunalen Selbstverwaltung in Wiesbaden bildet. Während der Geschäftsführende Direktor Dr. Michael Koch neben der Hauptgeschäftsführung für die Themen „Finanzen und Digitalisierung“, „Schule, Kultur“ sowie „Wirtschaft, Umwelt, Verkehr“ zuständig ist, verantwortet Direktor Tim Ruder die Referate „Recht, Verfassung und Europa“, „Soziales und Jugend“ sowie „Gesundheit“.

Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

der Hessische Landkreistag freut sich, dass der bisherige Direktor Prof. Dr. Jan Hilligardt zum 1. März 2024 das Amt des Regierungspräsidenten Darmstadt übernommen hat. Hierüber sowie über seinen Nachfolger Tim Ruder informiert der nebenstehende Leitartikel.

Die weiteren Artikel dieses Newsletters berichten über die aktuelle Entwicklung der Kreisfinanzen, den aktuellen Stand des Digitalisierungsprojektes des Verbandes, den Besuch der Bundesbildungsministerin sowie weitere, für die Landkreise relevante Themen.

Diese Artikel empfehle ich Ihrer Lektüre.

Ihr

Wolfgang Schuster, Präsident

Inhalt

AKTUELLE THEMEN — SEITE 02
- Präsidium fordert finanzielle Sofortmaßnahmen
- Neues Organigramm der Geschäftsstelle des Hessischen Landkreistages

KURZ NOTIERT — SEITE 03
- Gespräche mit Bundesministerin, Frau Stark-Watzinger und Hessens Kultusminister, Herrn Schwarz
- Rechts- und Europaausschuss im Gespräch mit dem Landessportbund
- Fachtag Arbeitsmarktpolitischer Impuls
- Impulse für Digitalisierungsprojekt

AUS DEM DEUTSCHEN LANDKREISTAG — SEITE 04
- Wir leisten uns zu viel Bürokratie
- Bund braucht klareren Kompass bei Staatsausgaben

PERSONALIEN / TERMINE — SEITE 04

Präsidium fordert finanzielle Sofortmaßnahmen

Die Haushaltsprognosen für das Haushaltsjahr bleiben deutlich negativ. Das ist das Ergebnis der dritten Umfrage der Geschäftsstelle des Hessischen Landkreistages zu den Haushaltsplanaufstellungen für das Jahr 2024. Sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt planen die hessischen Landkreise mit einem kumulierten dreistelligen Millionendefizit. Nach aktuellem Stand werden am Ende des Jahres 2024 keine Liquiditätsreserven in den Landkreisen mehr vorhanden sein. In den aktuellen Haushaltsgenehmigungsverfahren wirken die bestehenden liquiden Mittel noch als „Genehmigungsreserve". Sollte sich der Verbrauch dieser Reserven tatsächlich bestätigen, so ist auch für die zukünftigen Genehmigungsverfahren mit erheblichen Problem zu rechnen.

Das Präsidium hatte bereits im vergangenen Jahr, aufgrund der sich abzeichnenden finanziellen „Zeitenwende", ein umfangreiches finanzpolitisches Forderungspapier formuliert und an die Landesregierung adressiert. Dieses Forderungspapier wurde in der vergangenen Sitzung des Präsidiums nochmals bestätigt und durch eine Soforthilfeforderung ergänzt. Dabei hat das Präsidium insbesondere den aktuellen Formulierungen und Erwartungshaltungen, die sich aus dem abgeschlossenen Koalitionsvertrag zwischen SPD und CDU ergeben, Nachdruck verliehen. Das Präsidium erwartet dabei insgesamt eine deutliche Verbesserung der finanziellen Ausstattung der hessischen Landkreise durch das Land und nennt explizit als Bereiche für Sofortmaßnahmen die notwendige Erhöhung der LAG-Pauschalen zur Finanzierung der Flüchtlings- und Asylsituation, die Finanzsituation der hessischen Krankenhäuser und die Finanzierung des ÖPNV.

Neues Organigramm der Geschäftsstelle des Hessischen Landkreistages

Die Geschäftsstelle des Hessischen Landkreistages hat zusammen mit dem Hessischen Städtetag und den GVV-Versicherungen ihren Sitz im Haus der kommunalen Selbstverwaltung in Wiesbaden. Sie vertritt die Positionen des Hessischen Landkreistages nach außen und bearbeitet Anfragen und Anträge der Mitglieder von grundsätzlicher Bedeutung. Zudem bereitet sie die Beschlüsse der Verbandsorgane vor und führt sie aus.

Ihre Ansprechpartner sind ab 1. März 2024:

Dezernat Dr. Michael Koch
Geschäftsführender Direktor

Sekretariat: Antje Zipfel

Dezernat Tim Ruder
Direktor

Sekretariat: Patricia Rehn

Referat Schule und Kultur
Referatsleiter Ass. jur. Lorenz H. Wobbe
Referentin Jutta Theis
Sekretariat: Yvonne Welcher

Pressesprecher, Öffentlichkeitsarbeit und Organisation
Referatsleiter Ass. jur. Lorenz H. Wobbe
Melanie Knauer
Noah Chraplak (Auszubildender)

Referat Recht, Verfassung und Europa
Referatsleiter N.N.
Referentin Brigitte Hißnauer
Sekretariat: Yvonne Welcher

Referat Wirtschaft, Umwelt und Verkehr
Referatsleiter Ass. jur. Lorenz H. Wobbe
Referentin Jutta Theis
Sekretariat: Yvonne Welcher

Personal- und Finanzverwaltung
Christiane Gasser

Referat Soziales
Referatsleiter Felix Würfel
Referent Cornel Ahlers
Referentin Laura Brennert

Bereich Jugend
Referentin Anne Monreal-Horn

Sekretariat: Vanessa Streiner

Referat Finanzen und Digitalisierung
Referatsleiter Christoph Hoffmann
Referentin Cordula Schwarzmeier

Bereich Digitalisierung
Referentin Dr. Tatjana Teschner
Werkstudent Christoph Schrötwieser

Sekretariat: Vanessa Streiner

Druckerei, Poststelle und Materialwirtschaft
Erik Kropp

Referat Gesundheit
Referatsleiter Felix Würfel
Referentin Brigitte Hißnauer
Sekretariat: Vanessa Streiner

Datenschutzbeauftragte
Dr. Tatjana Teschner

Koordinierungsstelle Onlinezugangsgesetz
Referent Philipp Brée
Referent Alexander Wilfer
Sitz: Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation

Die Kontaktdaten finden Sie unter www.hlt.de

Gespräche mit Bundesministerin Frau Stark-Watzinger und Hessens Kultusminister, Herrn Schwarz

Am 09.02.2024 trafen sich die Direktoren der Kommunalen Spitzenverbände mit Frau Bundesministerin für Bildung und Forschung, Stark-Watzinger und dem Generalsekretär der FDP Hessen, Promny, zu einem Austausch über die Zukunft des DigitalPakts Schule, die Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder, die Finanzierung des ÖPNV und die allgemeine Finanzausstattung der kommunalen Ebene. Anliegen der kommunalen Ebene war es, die Auswirkungen bundespolitischer Entscheidungen auf die kommunale Ebene zu verdeutlichen. Es wurde betont, dass in den genannten Aufgabenbereichen und darüber hinaus, die Erfüllung der von Bund und Land gesetzten Standards nur mit finanzieller Unterstützung von Bund und Land möglich ist. So war auch die sogenannte Entlastungsallianz, mit der Kommunen und Verbände gemeinsam Aufgabenkritik, Priorisierung staatlicher Aufgaben und Bürokratieabbau fordern, Inhalt des Gespräches. Erwähnung fanden zudem die Auswirkungen des geplanten Wachstumschancengesetzes, welches in den Kommunen zu Verlusten bei der Gewerbesteuer führen und somit die finanzielle Basis zur Umsetzung der Aufgaben zusätzlich erschweren würde.

Die Positionen des HLT im Schulbereich wurden darüber hinaus in einem ersten Treffen mit Herrn Kultusminister Schwarz am 05. Februar 2024 angesprochen. Der Minister nahm sich kurz nach seinem Amtsantritt die Zeit zu einem intensiven Austausch mit dem Schul- und Kulturausschuss, was auf positive Resonanz stieß. Das äußerst konstruktive Gespräch beleuchtete viele gemeinsame Arbeitsfelder. Es soll fortgesetzt werden.

Rechts- und Europaausschuss im Gespräch mit dem Landessportbund

Bei der Sitzung am 25. Januar 2024 war Herr Andreas Klages, Hauptgeschäftsführer des Landessportbundes Hessen, Gesprächspartner zu aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im organisierten Sport.

Ein besonderes Anliegen war Herrn Klages die Einbeziehung des örtlichen Sportkreises, sowie des organisierten Sportes im Vorfeld von Entscheidungen über eine Nutzungsänderung von Sporthallen. Die Erfahrungen hätten gezeigt, dass durch eine frühzeitige Beteiligung sowohl die Kommunikation als auch die Akzeptanz deutlich verbessert werden könne. Neben dem Zustand der Sportstätten in Hessen waren insbesondere der Sanierungs- und Modernisierungsbedarf bei den Schwimmstätten und die Gefährdung des Schwimmunterrichts der Schulen Thema. Hierzu wurden gelungene Praxisbeispiele ausgetauscht und eine flächendeckende Datenerhebung als sinnvoll angesehen.

Fachtag Arbeitsmarktpolitischer Impuls

Am 28. Februar 2024 fand im Main-Taunus-Kreis die 6. Fachtagung Arbeitsmarktpolitischer Impuls „Steuern durch stürmische Zeiten“ unter dem Fokus des Umgangs mit aktuellen Herausforderungen statt. An diesem Tag hatten Mitarbeitende der KJC Hessens und interessierte Gäste, die Möglichkeit sich untereinander zu aktuellen Themen auszutauschen und zu vernetzen.

Der Fachtag befasste sich mit Impulsen und Vorträgen rund um das Thema Führung in Krisensituationen. Die wissenschaftliche Basis stellte die Hochschule Fulda, mit einem Überblick zu verschiedenen Führungstheorien, vor. Die Bundeswehr ermöglichte den Einblick in deren Führungsprozess als Werkzeug zur Entscheidungsfindung Die DB InfraGO AG rundete die Vortragsreihe ab.

Impulse für Digitalisierungsprojekt

Das landesweite Digitalisierungsprojekt „Entwicklung von Umsetzungsprojekten im Bereich der Digitalisierung für die hessischen Landkreise“ wird aktuell intensiv weiterentwickelt. Neben der bereits bestehenden Arbeit im Sonderausschuss Digitalisierung und den drei gebildeten Arbeitsgruppen, hat die Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit der aconium GmbH (ehemals atene kom GmbH) Gespräche mit allen Landkreisen geführt. Für die positiven Gespräche und das entgegengebrachte Vertrauen bedankt sich die Geschäftsstelle ausdrücklich. Für weitere Anregungen innerhalb des Projektes stehen die Geschäftsstelle und die beauftragte aconium GmbH gerne zur Verfügung. Sprechen Sie dazu den Projektleiter Philipp Brückner jederzeit an. Kontakt: p.brueckner@aconium.eu.

Wir leisten uns zu viel Bürokratie

Der Deutsche Landkreistag hat sich aktuell mit der Schwerfälligkeit von Planungsprozessen und den damit verbundenen bürokratischen Vorgaben beschäftigt. Er betonte, es gelte beim Abbau bürokratischer Hemmnisse und von Aufgabenstandards wesentliche Schritte voranzukommen. Jede Gesetzesnovelle mache die behördlichen Abläufe komplizierter und die Digitalisierung komme zu langsam voran. Er fordert eine Verschlankung und Vereinfachung von Abläufen. So sollten zum Beispiel baurechtliche Verfahren substanziell vereinfacht, entbürokratisiert und beschleunigt werden. Die zahllosen Vorgaben müssten auf ein vernünftiges Maß zurückgeführt werden.

Auch die Digitalisierung biete erhebliche Mehrwerte. Ziel müsse sein, dass digitale Anträge eingereicht, digital von allen Beteiligten bearbeitet und in den Baubehörden durchgängig digital beschieden werden. Ein weiterer Bereich sei die Planung und Umsetzung von Klimamaßnahmen. Der Bundestag hat im vergangenen November den Entwurf für ein Bundes-Klimaanpassungsgesetz beschlossen. Damit werden auch die Kommunen zur Erarbeitung von integrierten Klimaanpassungskonzepten verpflichtet. Allerdings denke der Bund hierbei zu wenig an die finanziellen und personellen Notwendigkeiten. Auch brauche es eines gemeinsamen Verständnisses darüber, wie sich diese Lasten stemmen lassen, und zwar ohne Förderprogramme. Der DLT fordert eine Finanzierungszusage der Länder, in deren Verantwortlichkeit die Umsetzung fällt und die deshalb gegenüber den Landkreisen in der Finanzierungspflicht stünden.

Bund braucht klareren Kompass bei Staatsausgaben

Der Deutsche Landkreistag fordert eine stärkere Priorisierung bei den Staatsausgaben. Das Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts habe verdeutlicht, dass der Bund mehr darauf achten müsse, wofür Steuermittel ausgegeben werden. Vor diesem Hintergrund sollte er einem klaren Kompass folgen, anstatt kostenintensive Verabredungen des Koalitionsvertrages umzusetzen.

Auch das Deutschlandticket sei nicht zu Ende gedacht, obwohl die Landkreise von Anfang an die dauerhaft nicht belastbare Finanzierung kritisiert hätten. Eigentlich müsse der ÖPNV modernisiert und ausgebaut werden, stattdessen streiche der Bund die bereits zugesagten Regionalisierungsmittel für die Länder um 350 Mio. €.

Es bedürfe einer ehrlichen Bestandsaufnahme, was sich der Staat überhaupt leisten könne. Dabei sollte vom Status quo ausgegangen werden, von den Dingen, die derzeit verpflichtend finanziert werden müssen. Dazu gehöre es, Bund, Ländern und Kommunen diejenigen Steueranteile zuzuteilen, die sie für die Erledigung ihrer jeweiligen Aufgaben benötigen.

PERSONALIEN

Herr Landrat Woide (CDU) trat am 05. Februar 2024 seine 4. Amtszeit als Landrat im Landkreis Fulda an.

Frau Erste Kreisbeigeordnete a.D. Diana Stolz (CDU), Landkreis Bergstraße, ist neue Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege.

Frau Kreisbeigeordnete a.D. Katrin Hechler (SPD), Hochtaunuskreis, wurde zur Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales ernannt.

Neuer Erster Kreisbeigeordneter im Landkreis Offenbach ist Herr Carsten Müller (SPD).

Frau Claudia Jäger (CDU) ist seit 1. März 2024 neue Verbandsdirektorin beim Regionalverband Rhein-Main.

TERMINE

- **Präsidium**
  Donnerstag, 25.04.2024, 09:30 Uhr, Videokonferenz
- **Schul- und Kulturausschuss**
  Montag, 13.05.2024, 10:00 Uhr, Videokonferenz
- **Rechts- und Europaausschuss**
  Donnerstag, 16.05.2024, 10:00 Uhr, Videokonferenz
- **Wirtschafts- und Umweltausschuss**
  Mittwoch, 22.05.2024, 10:00 Uhr, Wiesbaden

Hessischer Landkreistag

IMPRESSUM

VERANTWORTLICH
Direktor Dr. Michael Koch
(geschäftsführend)
Direktor Tim Ruder

HERAUSGEBER
Hessischer Landkreistag
Frankfurter Straße 2
65189 Wiesbaden

Telefon: 0611 / 17 06-23
E-Mail: knauer@hlt.de
Internet: www.hlt.de

KOORDINATION
Lorenz Wobbe (Pressesprecher)
Melanie Knauer
(Öffentlichkeitsarbeit
und Organisation)

ERSCHEINUNGSWEISE / AUFLAGE
zwei- bis dreimonatlich
2.500 Exemplare
(gedruckte Version)

GESTALTUNG
Muhr – Partner für Kommunikation
www.muhr-partner.com
Obere Kirchstraße 10
65344 Eltville am Rhein

BILDNACHWEIS
Hessischer Landkreistag

Alle Inhalte und Bilder sind lizenzrechtlich geschützt. Abdruck und Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Hessischen Landkreistages.